



Nicht nur die Tiere mussten sportliches Geschick beweisen. Die Reiterinnen und Reiter waren ebenfalls gefordert.

Foto: privat

Marie Bock wird zur Titellabonnetin

Reiten: Einsteigerturnier des Reit- und Fahrvereins St. Georg

Barsinghausen (red). Ein gelungenes Reiterfest richtete der Reit- und Fahrverein St. Georg am vergangenen Wochenende auf seinem Gelände in Barsinghausen aus. Über 200 überwiegend jugendliche Reiter fanden den Weg zur siebten Auflage des Barsinghäuser Einsteigerturniers. Auf dem Programm standen Wettbewerbe bis zur Einsteiger-Klasse sowie breitensportliche Wettkämpfe.

Zum fünften Mal wurde auf dem Einsteigerturnier auch ein Drei- und Vierkampf ausgetragen. In diesen Wettbe-

werben müssen die Teilnehmer nicht nur reiterliche Fähigkeiten an den Tag legen, sondern auch ihr Können im Laufen und Schwimmen beweisen. Turnierleiter Matthias Bock bedauerte, dass die Zahl der Teilnehmer bisher noch nicht den Wünschen entspreche: Die Zahl ist noch nicht überzeugend. Wir planen daher, im kommenden Jahr die Regionsmeisterschaften im Vierkampf in Barsinghausen auszutragen.“ Bock erhofft sich durch die Ausrichtung eine größere Werbewirksamkeit für diese Disziplin. Zufrieden

ist der Reitverein allerdings mit der Zahl der Besucher. Insbesondere am Sonntag sorgte das freundliche Wetter für den erhofften Besucherandrang.

Auch sportlich lief es für St. Georg sehr gut. So gewannen die Reiter des Vereins den begehrten Pokal für die Bäckerei-Hünerberg-Sportstafette und den Pokal für das Mannschaftsspringen der Klasse E. In der Dressur siegte der Reitstall Tidow, im Mannschaftsvierkampf lag am Ende der RFV Elze-Bennemühlen vorne. Den Karl-Friedrich-Gie-

secke-Gedächtnis-Pokal (Jugendvereinsmeisterschaften) erritt in der Dressur Viola Schultz auf Bexter, die ihren Vorjahrestitel verteidigte.

Im Springen hat Marie Bock auf Rooney den Titel das vierte Mal in Folge gewonnen. In der Kombination teilten sich Dina Fiedler auf Apfelblüte und Vivien Güttler auf Walzertanz den Sieg. Beide waren punktgleich.

Den Pokal für die „Beste Schulpferd-Reiterin“ verteidigte Vorjahressiegerin Larissa Bauer auf Indian Summer erfolgreich.

Vereinsanlage und verfolgten unter anderem die Dressur- und Springentscheidungen oder die begleitenden Sportwettbewerbe im Deisterbad. Voll in das Konzept passte auch das herrliche Frühlingswetter.

Für einen bemerkenswerten Andrang sorgten vor allem die Einsteigerangebote, wie die Führzügelklasse und das Führzügel-Cross-Country, bei denen die Vier- bis Achtjährigen erste reiterische Erfahrungen sammeln oder ihre Qualitäten hoch zu Ross verbessern konnten. Zudem maßen rund 200 Reiterinnen und Reiter ihre Fähigkeiten in den verschiedensten Disziplinen.

In dem spannenden Turnierverlauf zeigte die Heimmannschaft ihre ganze Klasse, indem



So viel Sport macht irgendwann hungrig.